

Bei der Beschreibung der einzelnen Serien wird jeweils angegeben werden, an welcher Stelle des Profils die Grenze für die Kartierung festgelegt wurde.

## **A. Der Vorarlberger Flysch**

### **Bemerkungen zu den stratigraphischen Profilen**

Zum Zwecke grösserer Anschaulichkeit wurden der Beschreibung der Serien detaillierte stratigraphische Profile beigegeben. Damit sollten auch die mannigfaltigen Wechselbeziehungen der verschiedenen Gesteinstypen und der Gruppencharakter jeder einzelnen Serie besser zum Ausdruck kommen, als dies durch eine blosser Beschreibung möglich wäre. Das eine Mächtigkeit von beinahe 1000 Meter umfassende stratigraphische Profil des Vorarlbergerflysches, ist kein Kombinationsprofil. Von den drei aufgenommenen Bachprofilen (Kleinlochbach, Grosslochbach, Efiplankentobel) erwies sich dasjenige des Grosslochbaches als das vollständigste. Dazu kommt, dass die Lagerung in diesem Gebiet am wenigsten tektonisch gestört ist. Es wurde deshalb ausschliesslich dieses Profil hier wiedergegeben. Die Profilaufnahme im Felde erfolgte im Maßstab 1 : 200. Es wurde versucht, ein möglichst getreues Abbild der normalen Schichtfolge wiederzugeben. Stärkere Kleinfaltenbildung in gewissen Zonen des Profils erschwerten oft sehr die Analyse der normalen Schichtfolge, besonders dann, wenn solche Kleinfalten nur schlecht aufgeschlossen waren. Ob in einem bestimmten Fall normale, ob verkehrte Lagerung einzelner Schichtabschnitte vorliege, konnte vielfach nur bei brekziösen bis sandigen Gesteinen sicher ermittelt werden. Es hat sich auch in unserem Gebiet, wie an so vielen anderen Orten, die bekannte Regel bestätigen lassen, dass die Korngrösse in Bänken detritischen Materials von unten nach oben allmählich abnimmt.

Wir haben absichtlich darauf verzichtet, gewisse Schichtglieder durch auffällige Signaturen besonders hervorzuheben, um dem Leser ein möglichst naturgetreues Abbild der Schichtfolge zu vermitteln. Schematisierungen wurden nur soweit ausgeführt, als diese bei der Darstellung in einem kleineren Maßstabe unumgänglich waren. Diese Darstellungsart hat eine gewisse Unübersichtlichkeit zur